

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 27.02.2024

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 7
Berichtszeitraum: 20.02. bis 27.02.2024
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV)
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zum Beginn des Berichtszeitraumes sorgte Tiefdruckeinfluss mit feucht-milder Luft für wechselhaftes Wettergeschehen in Sachsen. Am 20.02. fiel geringer Niederschlag bis 5 mm und am 21.02. bis 3 mm, im Erzgebirge lokal bis 7 mm. In der Nacht zum 23.02. beeinflusste kurzzeitig ein Sturmtief über der Nordsee das Wetter in der Region. Am 22.02. wurden 24-stündige Niederschlagssummen meist bis 5 mm, vereinzelt auch bis 12 mm registriert. Im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe fielen sowohl am Oberlauf der Elbe (35 bis 55 mm, lokal über 70 mm) als auch am Oberlauf der Moldau (bis 20 mm) ergiebige Niederschläge. Im tschechischen Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße wurden gebietsweise 15 bis 32 mm Niederschlag gemessen. Rückseitig des nach Skandinavien abgezogenen Sturmtiefs floss ab 23.02. mit einer südwestlichen Strömung erwärmte Meeresluft herein. Vom 23. bis 26.02. blieb es meist niederschlagsfrei in Sachsen. Im Verlauf des 26.02. setzte sich Zwischenhocheinfluss durch und erwärmte Meeresluft war witterbestimmend.

Das Wasserdargebot der Schneedecke im gesamten tschechischen Einzugsgebiet der Elbe beträgt heute noch 3 mm und entspricht 143 Mio. m³ Wasser.

Im Februar sind bereits an allen ausgewerteten Niederschlagsstationen die vieljährigen Niederschlagssummen für Februar erreicht, am Großteil der Stationen sind die Summen schon deutlich bzw. markant überschritten. Es wurden bisher 131 bis 266 % des sonst für Februar üblichen Niederschlages registriert (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

In den Kammlagen ist lokal noch eine Schneedecke vorhanden, die sich in den vergangenen Tagen weiter reduziert hat. Auf dem Fichtelberg wurde heute Morgen keine Schneedecke mehr registriert und auf der Schneekoppe im Riesengebirge liegen noch 90 cm Schnee.

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

In Sachsen ist zunächst weiterhin feuchte Luft witterbestimmend. Mit sich am Mittwoch von Nordwesten durchsetzenden Hochdruckeinfluss fließt milde, im Vergleich zu den letzten Tagen aber kühlere Luft nach Sachsen.

Heute ist es überwiegend stark bewölkt und es gibt gebietsweise etwas Sprühregen bei Höchsttemperaturen von 5 bis 8 °C, im Bergland 1 bis 5 °C. In der Nacht zum Mittwoch tritt vor allem in Ostsachsen gelegentlich leichter Regen auf. Die nächtlichen Temperaturen liegen bei 4 bis 1 °C. Am Mittwoch bleibt es niederschlagsfrei. Die Höchstwerte betragen 6 bis 9 °C, im Bergland 3 bis 6 °C. In der Nacht zum Donnerstag bleibt es trocken und örtlich neblig. Die Tiefwerte sinken auf 1 bis -2 °C. Am Donnerstag ist es niederschlagsfrei und die Temperaturen steigen maximal auf 8 bis 11 °C,

im Bergland auf 6 bis 8 °C. In der Nacht zum Freitag bewegen sich die Tiefsttemperaturen zwischen 3 und 0 °C. Am Freitag regnet es bis 2 mm etwas bei Höchsttemperaturen zwischen 13 und 15 °C, im Bergland zwischen 8 und 13 °C. In der Nacht zum Samstag gibt es leichten Regen. Die Temperaturen gehen auf 7 bis 3 °C zurück. Für Samstag bis Montag ist es sehr mild und meist niederschlagsfrei.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (20.02. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Februar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	150	bis	210 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	125	bis	170 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	150	bis	225 % des MQ(Monat),
Mulde:	180	bis	230 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	175	bis	230 % des MQ(Monat),
Spree:	145	bis	180 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	160	bis	240 % des MQ(Monat),
Elbe:	170	bis	185 % des MQ(Monat).

Während des gesamten Berichtszeitraumes sank die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern mit Schwankungen kontinuierlich. An den Pegeln im Flussgebiet der Lausitzer Neiße stiegen die Durchflüsse infolge der Niederschläge vom 22.02. kurzzeitig auf das 2,8 bis 3,8fache des MQ(Februar) an. Aktuell bewegen sich bereits an einige Pegeln die Durchflüsse wieder unterhalb des vieljährigen Monatsmittels.

Heute früh (27.02. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Februar) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	85	bis	145 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	65	bis	75 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	80	bis	130 % des MQ(Monat),
Mulde:	115	bis	160 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	85	bis	150 % des MQ(Monat),
Spree:	55	bis	120 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	95	bis	175 % des MQ(Monat),
Elbe:	170	bis	195 % des MQ(Monat).

In den kommenden Tagen wird die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern weiter zurückgehen. Die geringen vorhergesagten Niederschläge werden kaum abflussrelevant sein.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepiegel** bewegten sich bereits zu Beginn des Berichtszeitraumes auf hohem Niveau. Infolge der ergiebigen Niederschläge vom 22.02. im tschechischen Einzugsgebiet von Elbe und Moldau bildete sich auf dem tschechischen Elbeabschnitt eine Hochwasserwelle aus, die sich auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzte. Der Hochwassernachrichtendienst für den Elbestrom wurde am 23.02. eröffnet. Am Pegel Schöna überschritt der Wasserstand in den ersten Stunden des 24.02. den Richtwert der niedrigsten Alarmstufe von 400 cm. Am Vormittag des 24.02. stellte sich ein maximaler Wasserstand von 429 cm ein. Am Pegel Dresden erreichte der

Wasserstand bis zum späten Nachmittag des 24.02. kurzzeitig den Richtwert der Alarmstufe 1 von 400 cm an. Am Pegel Riesa stieg der Wasserstand bis zum 25.02. bis kurz unterhalb des Richtwertes der Alarmstufe 1 noch an, am Pegel Torgau verblieben die Wasserstände deutlich darunter. Am 25.02. mittags unterschritt der Wasserstand am Pegel Schöna bereits wieder die niedrigste Hochwassermeldegrenze und auch an den weiteren sächsischen Elbepegeln sanken die Wasserstände langsam. Auch für die kommenden Tage wird weiter eine fallende Wasserführung auf dem sächsischen Elbeabschnitt erwartet.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbpegel sowie die aktuellen Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe ist auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Februar war ein meist konstanter Trend der Bodenfeuchten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 26.02. überschritten ca. 72 % der ausgewerteten 306 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 38 cm (Medianwert). Im Februar des Vorjahres betrug die Überschreitung 14 cm an 23 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 98 bis 100 % erreicht. In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrenmeldezentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsf läche
BfUL	Betriebsgesellschaft f ür Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw . HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchf lusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw . HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchf lusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw . MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchf lusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw . MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchf lusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchf lusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw . MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchf lusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw . NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchf lusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw . NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchf lusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasserauf höhung
Q	Durchf luss
SP	Speicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 27.02.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Januar			Berichtsmonat: Februar			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 26.02.		seit 01.11. 2023	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	49	47	97	42	76,2	181	141	78
Bertsdorf-Hörnitz	45	38	85	40	85,7	214	119	67
Görlitz	44	37	84	35	72,0	206	125	77
Aue	60	77	128	50	80,0	160	137	60
Chemnitz	48	60	125	39	86,0	221	182	95
Marienberg	65	62	95	55	71,9	131	122	49
Nossen	51	41	80	45	72,2	160	51	25
Klitzschen bei Torgau	46	48	104	34	74,0	218	139	81
Lichtenhain-Mittelndorf	64	57	89	47	92,3	196	131	58
Zinnwald-Georgenfeld	83	68	82	66	104,0	158	167	55
Dresden-Klotzsche	42	41	97	33	71,9	218	124	75
Hoyerswerda	45	38	84	38	81,0	213	125	73
Kubschütz, Kr. Bautzen	46	32	68	38	69,6	183	80	47
Leipzig/Halle	33	36	110	25	66,6	266	131	101
Plauen	37	34	92	30	47,7	159	65	44

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 27.02.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	348	717	170	646	0,000
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	61	2,45	134	395	-0,590
Porschdorf 1 / Lachsbach	82	6,09	147	683	-2,14
Elbersdorf / Wesenitz	56	3,63	121	493	-2,41
Dohna / Müglitz	34	3,64	115	1462	-1,22
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	18	1,49	143	1319	-0,690
Herzogswalde 2 / Triebisch	36	0,485	85	1311	-0,359
Piskowitz 2 / Ketzerbach	53	0,582	67	325	-0,488
Merzdorf / Döllnitz	59	0,956	74	312	-1,45
Neuwiese / Schwarze Elster	125	5,75	131	1956	-2,83
Schönau / Klosterwasser	27	0,669	95	461	-0,761
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	58	1,13	78	342	-0,930
Großdittmannsdorf / Große Röder	77	3,70	115	591	-3,49
Golzern 1 / Mulde	192	93,7	122	699	-55,3
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	123	21,2	137	660	-12,8
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	112	45,0	153	673	-21,9
Aue 1 / Schwarzwasser	124	9,85	159	730	-4,05
Chemnitz 1 / Chemnitz	67	7,23	137	1104	-6,17
Nossen 1 / Freiburger Mulde	90	12,0	127	930	-6,90
Hopfgarten / Zschopau	65	12,8	145	795	-6,00
Lichtenwalde 1 / Zschopau	186	31,6	121	840	-18,1
Borstendorf / Flöha	80	12,1	114	699	-9,00
Adorf 1 / Weiße Elster	41	2,95	142	822	-1,25
Kleindalzig / Weiße Elster	117	32,0	148	650	-17,7
Mylau / Göltzsch	58	2,51	110	913	-2,75
Böhlen 1 / Pleiße	121	7,59	87	257	-7,71
Bautzen 1 / Spree	98	4,13	118	490	-1,92
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	60	1,83	97	594	-1,40
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	58	0,947	99	717	-0,803
Holtendorf / Weißer Schöps	41	0,291	57	485	-0,449
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	184	22,9	175	761	-7,50
Görlitz / Lausitzer Neiße	202	28,6	144	593	-14,3
Zittau 6 / Mandau	66	4,31	97	823	-2,56

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 26.02.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	10,484	111	0,085
TS Lehmühle	14,907	21,958	16,859	113	-0,045
TS Klingenberg	14,139	16,116	14,139	100	-0,247
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,507	100	0,000
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,826	98	0,003
TS Saidenbach	19,358	22,360	18,874	98	0,172
TS Lichtenberg	11,442	14,450	11,333	99	-0,025
TS Rauschenbach	14,220	15,200	14,136	99	0,010
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,391	100	-0,281
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,999	105	-0,011
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,384	99	-0,011
TS Sosa	5,540	5,937	5,784	104	-0,034
TS Dröda	14,319	17,320	14,281	100	-0,044
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,876	99	-0,065
TS Werda	3,628	4,879	3,632	100	0,003
TS Pöhl	52,830	61,980	52,724	100	-0,013
TS Bautzen	37,680	42,827	37,139	99	0,049
TS Quitzdorf	16,480	20,927	16,346	99	0,264
TS Altenberg	0,896	0,948	0,893	100	-0,002

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährliche Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2024.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährliche Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2024.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährliche Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2024.